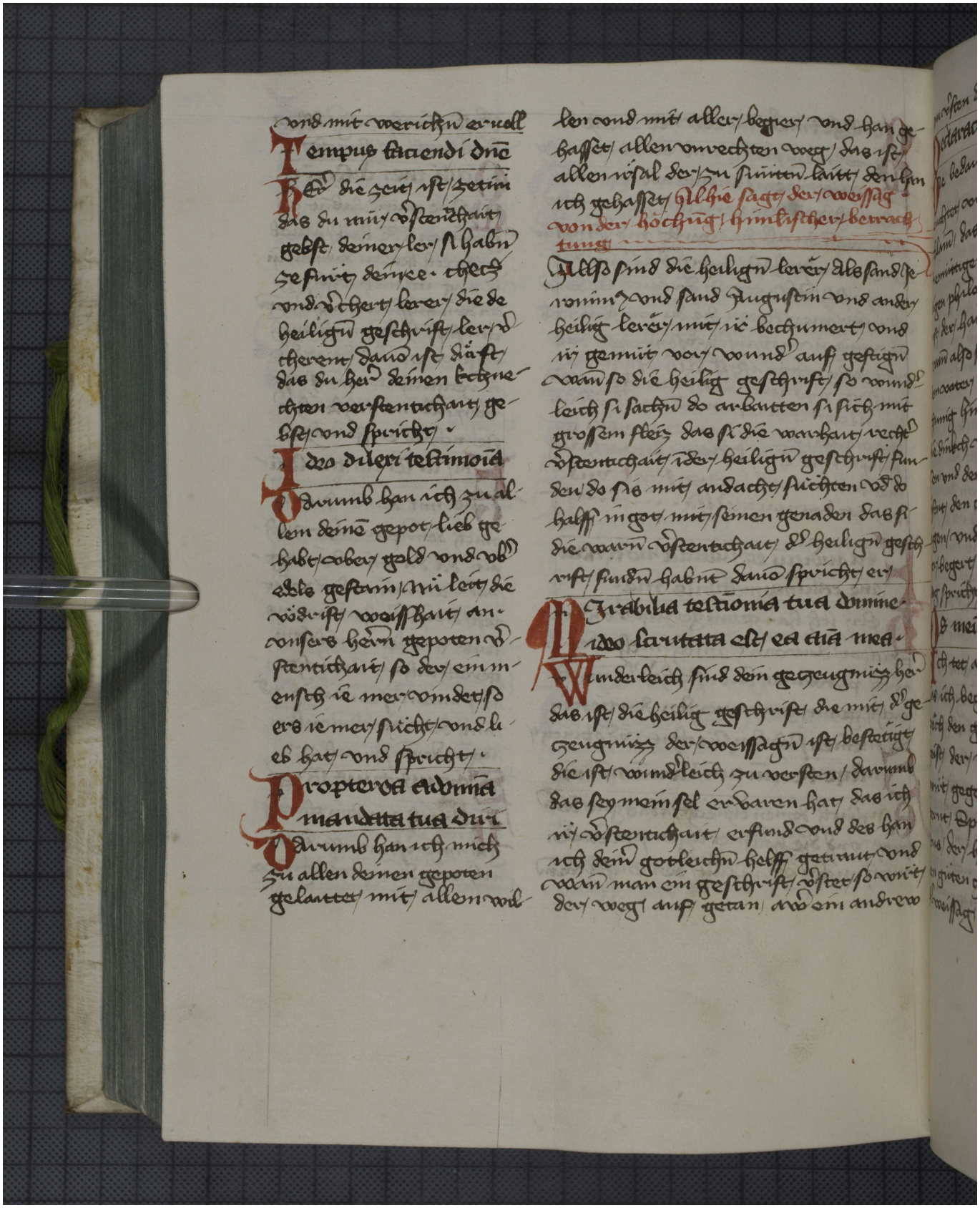
manuscript

15. Jh.

Seite 250v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



und mit werichtn erwell

Tempus faciendi dne

Herr die zeit ist zetun das du mir offenbart gebst deiner ler. Sie habn zerrut deine ehrer und ochert ler die die heiligen geschrift ler ochteren. Dauid ist dast das du herr deinen kechnechten verstentnaht gebest und spricht.

Ideo dilexi testimonia

Darumb han ich zu allen deinen gepot lieb gehabt oberr gold und ob edels gestain. Nu lert die rödrist waisheit an unsers herrn gepoten offentichait so der ein menschi ie mer vindet so ers ie mer sicht und lieb hat und spricht.

Propterea admira

mandata tua dni

Darumb han ich mich zu allen deinen gepoten gelautet mit allen willen und mit werichtn erwell

Ter und mit aller begier und han gehasset allen unrechten weg das ist allen risal der zu sunder laitt den hon ich gehasset. Alhie sagt der weissag von der höchrug himlischer betrachtung.

Alles sind die heiligen lerer als sand Jeronimus und sand Augustin und ander heilig lerer mit ir bechumert und ir gemüt vor wund auf gefligen wan so die heilig gesthrift so wundleich si sachen do arbeiten si sich mit grossem fleis das si die warhait rechter offentichait ider heiligen gesthrift funden do sis mit andacht suchten od do halff in got mit seinen genaden das si die warn offentichait der heiligen gesthrift funden habn. Dauid spricht er.

Mirabilia testimonia tua dnme

Ideo scrutata est ea anima mea.

Wunderleich sind den gezeugniz herr das ist die heilig gesthrift die mit der gezeugniz der weissagen ist bestetigt die ist wundleich zu versten darumb das sey mein sel erbaren hat das ich nu offentichait erfund und des han ich dein gotleichn helff getrut und wan man ein gesthrift oft so wird der weg auf getan wo ein andrew